

14. November 2018



***Herzlich willkommen am
Gymnasium Goch
- Informationsabend-***

Städtisches Gymnasium Goch

Informationsabend



I. Allgemeine Informationen zur Schulform

II. Besonderheiten unserer Schule

III. Entscheidung zum Schulbesuch

Städtisches Gymnasium Goch

Informationsabend



I. Allgemeine Informationen zur Schulform

1. Gymnasialer Bildungsgang

* *Dauer, Aufbau*

* *Wahlpflichtbereich I u. II*

* *Spezifische Arbeitsweisen am Gymnasium*

2. Die Erprobungsstufe (Jgst. 5/6)

* *Ziele*

* *Organisation*

I. Allgemeine Informationen zur Schulform

1. Gymnasialer Bildungsgang

Dauer: *9 Jahre (G9)*

Aufbau:

- * Sekundarstufe I:*
 - Erprobungsstufe: Jahrgänge 5 – 6*
 - Mittelstufe: Jahrgänge 7 – 10*

- * Sekundarstufe II:*
 - Oberstufe: Jahrgänge 11, 12, 13*
(bisher: EF, Q1, Q2)

I. Allgemeine Informationen zur Schulform

1. Gymnasialer Bildungsgang

Umstellung der Schullaufbahn von G8 auf G9

G9:

** Alle Gremien unserer Schule haben sich dafür ausgesprochen, sofort auf G9 umzustellen.*

** Ihre Kinder werden schon der zweite Jahrgang an unserer Schule sein, die im G9 Bildungsgang unterrichtet werden.*

** Eine Umstellung auf G9 ist für uns sofort problemlos möglich, da wir im Zuge der Neugestaltung unseres bilingualen Bildungsganges schon eine Änderung der Stundentafel vorgenommen haben.*

** Auch nach der Rückkehr zu G9 gibt es an unserer Schule ein Konzept, das für einzelne bzw. Gruppen von Schüler/innen eine verkürzte G8 Schullaufbahn, also eine individuelle Schullaufbahnplanung ermöglicht.*

I. Allgemeine Informationen zur Schulform

1. Gymnasialer Bildungsgang

Wahlpflichtbereich I:

*Wahl der 2. Fremdsprache am Ende der Jgst. 6:
* Latein oder Französisch ab Jgst. 7*

Jeweils im Frühjahr findet zu diesem Thema eine Informationsveranstaltung statt.



Wahlpflichtbereich II:

Ab Jgst. 9:

** Niederländisch als 3. Fremdsprache*

** Biologie-Chemie*

** Informatik*

** Ökonomie*

(Politik / Erdkunde als Schwerpunkt)

I. Allgemeine Informationen zur Schulform

1. Gymnasialer Bildungsgang

Spezifische Arbeitsweise am Gymnasium (Ziele):

- * *Selbstständiges Arbeiten (Einzel-, Partner- u. Gruppenarbeit)*
- * *Anwenden verschiedener Arbeitstechniken / Kompetenzorientierung*
- * *Zielorientiertes / produktorientiertes Arbeiten*
- * *Präsentation von Ergebnissen und Arbeitswegen*
- * *Gesprächsführung / Diskussionskompetenz*
- * *Verschriftlichung komplexer Zusammenhänge*
- * *Abstrahieren von Zusammenhängen*
- * *Erkennen u. Herstellen von Begründungszusammenhängen*
- * *Entwicklung von Problemstellungen und Lösungsansätzen*
- * *Verbalisierung von Problemstellungen*

I. Allgemeine Informationen zur Schulform

2. Die Erprobungsstufe

Ziel der Erprobungsstufe

*Die Erprobungsstufe soll zuallererst den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zur **Erprobung** ihrer Fähigkeiten und Interessen dienen.*

*Sie soll Eltern und Lehrern die Möglichkeit geben, die Kinder einen längeren Zeitraum unter den neuen Bedingungen zu **beobachten**, um sie in ihrer Entwicklung begleiten zu können.*

*Die Erprobungsstufe ist eine Zeit der **Förderung** individueller Fähigkeiten, damit die Heranwachsenden später den Anforderungen gerecht werden können. Dazu erarbeitet die Schule flexibel verschiedene Konzepte.*

I. Allgemeine Informationen zur Schulform

2. Die Erprobungsstufe

Organisation der Erprobungsstufe

* *Klassenlehrer*

* *Fachlehrer*

* *8 Erprobungsstufenkonferenzen*

* *Austausch mit den Grundschullehrern
in der 3. Erprobungsstufenkonferenz*

I. Allgemeine Informationen zur Schulform

2. Die Erprobungsstufe

Mögliche Konsequenzen der Erprobung

- * *Normaler Werdegang am Gymnasium*
 - * *Freiwillige Wiederholung der 5. Klasse*
 - * *Wiederholung der 6. Klasse*
 - * *Wechsel der Schulform während der Erprobungsstufe*
 - * *Wechsel der Schulform am Ende der Erprobungsstufe*

I. Allgemeine Informationen zur Schulform

2. Die Erprobungsstufe

* Wiederholung der 6. Klasse

Die 5. und 6. Klasse bilden eine pädagogische Einheit **ohne Versetzung**, eine mögliche Wiederholung nach der 5. Klasse kann **nur freiwillig** sein.

Wichtig: Die Höchstverweildauer in der Erprobungsstufe beträgt
3 Jahre!

* Wechsel der Schulform am Ende der Erprobungsstufe

Die Erprobungsstufenkonferenz entscheidet am Ende der 6. Klasse über den Verbleib auf dem Gymnasium (Regelfall) oder den Wechsel zu einer anderen Schulform, z. B. zur Realschule; die Realschule ist dann zur **Aufnahme verpflichtet**.

Städtisches Gymnasium Goch

Informationsabend



II. Besonderheiten unserer Schule

- 1. Gestaltung des Übergangs von der Grundschule auf das Gymnasium**
- 2. Förderung in der Erprobungsstufe**
- 3. Bilingualer Zweig / MINT-Bereich**
- 4. Sprachenfolge**
- 5. Mittelstufe (Jgst. 7 – 10): Projektarbeit**
- 6. Außerunterrichtliche Angebote:**
 - * Schulmannschaften, Orchester, Chöre**
 - * Arbeitsgemeinschaften**
 - * Klassenfahrten und Wandertage**
- 7. Offenes Ganztagsangebot:**
 - * Mensa**
 - * Übermittagsbetreuung**
- 8. Elternarbeit am Gymnasium Goch**

II. Besonderheiten unserer Schule

1. Gestaltung des Übergangs:

Grundschule /Gymnasium

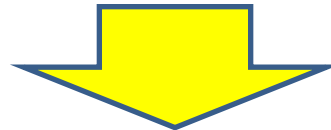


*Das Ziel unseres Schulkonzepts:
Ganzheitliche Bildung*



*Geist
Richtlinien
Wissen erwerben
Verstand bilden
Lehre vermitteln
Studierfähigkeit*

*Körper
Schulleben
Erfahrungen machen
Gefühle wecken
Erziehung unterstützen
Kreativität*



Persönlichkeitsbildung

II. Besonderheiten unserer Schule

1. Gestaltung des Übergangs:

Grundschule /Gymnasium



Kooperation zwischen Grundschule und Gymnasium

*Seit einiger Zeit entwickeln wir unser Konzept weiter, das die Kooperation zwischen Grundschulen und Gymnasium **intensivieren** soll:*

- * *Austausch mit den Grundschullehren auf persönlicher Ebene*
- * *Informationsveranstaltung und Beratung für Eltern, deren Kinder vielleicht das Gymnasium besuchen werden (14. Nov. 2018)*
- * *Besuch des Unterrichts der 4. Klassen bei uns (26. Nov. - 30. Dez. 2018)*
- * *Tag der offenen Tür (Sa, 19. Jan. 2019)*
- * *Kennenlernnachmittag der angemeldeten SuS (Mo, 08. Juli 2019)*

II. Besonderheiten unserer Schule

1. Gestaltung des Übergangs:

Grundschule /Gymnasium



Bei der Stundenplangestaltung wird darauf geachtet, den Kindern den Übergang zu erleichtern

- * *In der Jgst. 5 und 6 findet kein Nachmittagsunterricht mehr statt.*
- * *Der Unterricht beginnt mit der 1. Std. um 7.50 Uhr und endet nach der 6. Std um 13.10 Uhr.*
- * *Die Stundentafel umfasst in der 5. Klasse neben den Fächern **Deutsch, Englisch und Mathematik** auch die Fächer **Biologie, Physik, Erdkunde, Musik, Kunst und Sport**.*
- * *Neben **Katholischer und Evangelischer Religion** bieten wir das Fach **Praktische Philosophie** in allen Jahrgangsstufen an.*

II. Besonderheiten unserer Schule

1. Gestaltung des Übergangs:

Grundschule /Gymnasium



Klassenlehrer in der Erprobungsstufe

Um den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium zu erleichtern, wird i.d.R. ein Klassenlehrer ausgewählt, der in der jeweiligen Klasse ein Hauptfach (4 – 6 Std.) bzw. zwei Nebenfächer, z.B. Erdkunde / Sport (zusammen 6 Std.) unterrichtet.

*So ist gewährleistet, dass **ein** Kollege / **eine** Kollegin Hauptansprechpartner für die Schüler bleibt.*

II. Besonderheiten unserer Schule

1. Gestaltung des Übergangs:

Grundschule /Gymnasium



Erprobungsstufenteam

- * *Einsatz von Lehrkräften, die in besonderem Maße über Erfahrungen in der Erprobungsstufe verfügen*
- * *Turnusmäßiger Einsatz der Teammitglieder in der Klassenleitung (Kl. 5/6 od. Kl. 5 bis 7 → **Kontinuität!**)*
- * *Regelmäßiger Austausch der Teammitglieder in eigenen Konferenzen und Einzelgesprächen mit Schulleitung und Erprobungsstufenkoordinatorin*

II. Besonderheiten unserer Schule

1. Gestaltung des Übergangs:

Grundschule /Gymnasium



Tutoren in der Jahrgangsstufe 5

- * **Ansprechpartner** für schulische Angelegenheiten
- * **Hilfestellung** beim „Zurechtfinden“ in der neuen Schule
- * **Begleitung** bei außerunterrichtlichen Veranstaltungen
(z.B. beim „Lernen lernen“, Fackeln basteln und Martinszug, bei Wandertagen)
- * **Organisation** u.a. von Spiele- oder Filmabenden
- * **Vorbereitung** von Beiträgen zu Schulfesten und Projekttagen
- * **Betreuung** im Rahmen des „Offenen Ganztagsangebotes“

II. Besonderheiten unserer Schule

1. Gestaltung des Übergangs:

Grundschule /Gymnasium



Weitere Unterstützung von Schülern für Schüler

- * *SV Nachhilfe-Projekt „Schüler helfen Schülern“*
- * *Streitschlichter*
- * *Mediencouts*
- * *Schulsanitäter*
- * *Sporthelfer*

Talente entdecken – Interessen entwickeln

Achtung! Neu!



Das Diagnoseverfahren

- * Ziele:*
 - *optimale Potenzialentfaltung und Persönlichkeitsentwicklung aller Schülerinnen und Schüler des GOGY*
 - *Weiterentwicklung der individuellen Förderung der Kinder*
 - *Ausbau des Beratungskonzeptes am GOGY*
- * Verfahren:*
 - *Entdeckung der individuellen Begabungsschwerpunkte und der persönlichen Interessen der Kinder z.B. in den Bereichen: Logik, verbale bzw. numerische Fähigkeiten, Lesefähigkeiten, Rechtschreibung und Interessenschwerpunkte*
- * Durchführung:*
 - *erstmalig für die Jahrgangsstufe 5*
 - im 2. Halbjahr des laufenden Schuljahrs 2018/19,*
 - *jährlich für jede neue Jahrgangsstufe 5*

II. Besonderheiten unserer Schule

2. Förderung in der Erprobungsstufe



Förderziele

- * *Schaffung eines gleichen Niveaus innerhalb kurzer Zeit, um unterschiedliche Grundschulvoraussetzungen auszugleichen*
- * *Förderung begabter SuS*
- * *Förderung schwächerer SuS*
- * *Förderung fremdsprachlicher Kommunikationsfähigkeit*
- * *Förderung kreativen und handelnden Lernens (z.B. in AGs)*
- * *Heranführen an den Umgang mit neuen Medien (Computerräume, W-LAN, Whiteboards, Laptops u. Netbooks)*
- * *Förderung sozialer Kompetenzen, z.B. von Teamfähigkeit*
- * *Heranführen an selbstständiges Arbeiten sowohl in der Schule (Freiarbeit) als auch zu Hause (Wochenplan)*
- * *Kennenlernen und Anwenden verschiedener Arbeitstechniken zum Lernen und zur Arbeitsorganisation*

II. Besonderheiten unserer Schule

2. Förderung in der Erprobungsstufe



Fördermaßnahmen

- * „Lernen lernen“ auf dem „Wolfsberg“
- * Wettbewerbe
- * Außerunterrichtliche Angebote wie AGs
- * Sportförderunterricht
- * Fördergruppen zur individuellen Förderung

„Lernen lernen“ am Wolfsberg

Termin: Oktober 2019

Kosten: ca. 65 EUR



Programm:

- * Lerntypentest
- * Körperwahrnehmungs- u. Vertrauensübungen
- * Hausaufgaben u. Klassenarbeiten, Methoden u. Arbeitsorganisation
- * Vokabeln lernen
- * Konzentration und Entspannung
- * Geländespiel

Wettbewerbe

1. Die Mathematik-Olympiade



2. Der „Känguru“ Wettbewerb



3. Englisch-Wettbewerb „Big Challenge“

II. Besonderheiten unserer Schule

3. Bilingualer Zweig / MINT-Bereich



Der Bilinguale Zweig - Neu seit dem Schuljahr 2016/17!

Bedeutung:

Im bilingualen Zweig wird neben Englisch als erster Fremdsprache auch der Fachunterricht in einigen Fächern in Englisch erteilt. Alle übrigen Fächer werden in deutscher Sprache unterrichtet.

Er dient dazu,

- * Sprachbegabung zu fördern,*
- * Englisch als Voraussetzung für Studium und Beruf zu vertiefen
(z.B. Studium im Ausland; Studiengänge an der FH Rhein-Waal),*
- * Sicherheit in Englisch als Fach- u. Wirtschaftssprache zu erhalten,*
- * „Certi Lingua“, das Sprachzertifikat an unserer Schule zu erwerben.*

II. Besonderheiten unserer Schule

3. Bilingualer Zweig / MINT-Bereich



Der Bilinguale Zweig – *Neu seit dem Schuljahr 2016/17*

Neuerungen:

- * keine Trennung in „bilinguale Klasse“ und „Regelklasse“ mehr
- * keine Entscheidung bei der Anmeldung für einen der „Zweige“
- * alle Schüler in Klasse 5 u.6 haben die gleiche Stundentafel
- * alle Schüler bleiben von Beginn an im gewählten Klassenverband

Konkrete Umsetzung:

- * Jgst. 5: 1 Std. mehr Englisch und Mathematik
- * Jgst. 6: Wahl der bilingualen bzw. MINT - Differenzierung
- * Jgst. 7: Erdkunde in Englisch (3 Std.)
- * Jgst. 8: Erdkunde (2 Std.) u. Politik in Englisch (3 Std.)
- * Jgst. 9/10: Erdkunde u. Politik u. Geschichte in Englisch (je 2 Std.)

II. Besonderheiten unserer Schule

3. Bilingualer Zweig / MINT-Bereich



Der MINT-Bereich – Neu seit dem Schuljahr 2016/17

Neuerungen:

- * *MINT heißt: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik*
- * *Der MINT-Unterricht ist als Projektunterricht gestaltet.*
- * *Zur Zeit gibt es einen Mädchen- und einen Jungenkurs.*
- * *Wichtiger Bestandteil ist die Teilnahme an Wettbewerben , Forscherprojekten und Exkursionen.*

Konkrete Umsetzung:

- * *Jgst. 5: 1 Std. mehr Englisch und Mathematik*
- * *Jgst. 6: Wahl der bilingualen bzw. MINT - Differenzierung*
- * *Jgst. 7: Thema: „Fortbewegung in Natur u. Technik“ (Luftstromauto)*
- * *Jgst. 8: Themen: „Optik“, „Energie“*
- * *Jgst. 9 u. 10 befinden sich in der Entwicklung*

II. Besonderheiten unserer Schule

4. Sprachenfolge



Sprachenfolge

- * *ab Klasse 5: Englisch als 1. Fremdsprache (verpflichtend)*
- * *ab Klasse 7: Latein oder Französisch (Das Latinum erwirbt man am Ende der Klasse 10.)*
Wahl der 2. Fremdsprache (verpflichtend)
- * *ab Klasse 9: Niederländisch,*
Wahl der 3. Fremdsprache (möglich)
- * *Oberstufe – Klasse 11: Französisch, Latein od. Niederländisch*
Wahl als neueinsetzende Fremdsprache (möglich)

Achtung : Neu an unserer Schule!

Bei der Wahl der 2. Fremdsprache schließt man die jeweils andere Sprache nicht endgültig aus. Auch das Latinum kann noch zusammen mit dem Abitur erworben werden.

II. Besonderheiten unserer Schule

5. Mittelstufe (Jgst. 7 – 10)



Projektarbeit

an 2 bis 3 Tagen in jedem Schuljahr

Projekte für die 10. Klasse sind in Planung

- * 7.1: *„starke Mädchen – starke Jungen“*
- * 7.2: *„Lebensraum Wald“*
- * 8.1: *„Liebe und Sexualität“*
- * 8.2: *„Suchtprävention / Neue Medien“*
- * 9.1: *„Lernen lernen II“*
- * 9.2: *„Soziales Engagement in Goch“ (Sozialpraktikum, 3 Tage)*
- * 10.1 u. 2: *in Planung*

II. Besonderheiten unserer Schule

6. Außerunterrichtliche Angebote



*Im Sinne der **Ganzheitlichen Bildung** ist uns das **Schulleben** besonders wichtig! Deshalb haben wir ein vielfältiges außerunterrichtliches Angebot:*



Schulmannschaften in Leichtathletik, Fußball usw.



Unterstufenchor, Schulorchester u.a.



Theater-AG, Englischs Theater, Tanz-AG



Film- und Foto-AG's



Sanitätsdienst

II. Besonderheiten unserer Schule

6. Außerunterrichtliche Angebote



*Die genaue Übersicht für das Schuljahr 2017/18 entnehmen
Sie bitte der AG-Zeitung!
Hier nur noch einige Beispiele:*



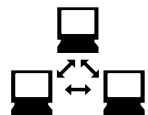
Schülerzeitung



Maschinenschreiben



Konzentration und Entspannung



Medien-Scouts

II. Besonderheiten unserer Schule

6. Außerunterrichtliche Angebote



Klassenfahrten und Wandertage



Klassenfahrt in der Klasse 6/7



Klassenfahrt in der Klasse 8/9



Latein- und Französischfahrt nach Trier und Lille in der Klasse 8/9



Jahrgangsstufenfahrt in Q1 / Q2



Fahrten im Rahmen der Schulpartnerschaften nach
Frankreich, in die Niederlande,
und Polen



Theater- und Konzertfahrten



eintägige Fachexkursionen



Wandertage für alle Klassen am Ende jedes Schuljahres

II. Besonderheiten unserer Schule

7. Offenes Ganztagsangebot



Mensa

Mittagspause von 13.10 Uhr bis 14.10 Uhr

In dieser Zeit findet i. d. Sekundarstufe I kein Unterricht statt.

Die Mensa ist geöffnet von 12.20 Uhr bis 14.20 Uhr.

*Bestellungen erfolgen über unsere Internetseite, die
Bezahlung erfolgt bargeldlos.*

Kosten je Mahlzeit: 3,30 €

II. Besonderheiten unserer Schule

7. Offenes Ganztagsangebot



Neu in Planung für das Schuljahr 2019/20

Übermittagsbetreuung

Montags bis Freitags

13.15 Uhr bis 15.45 Uhr

- * Leitung der Betreuung durch eine Sozialpädagogin*
- * Zusätzliche Betreuung durch beauftragte Tutoren der Oberstufe*
- * Betreuung der Hausaufgaben (Silentium)*
- * Festes Programm eines pädagogischen Angebotes*
- * Möglichkeit zur Teilnahme an AGs*
- * Betreuung im Entspannungsraum*

***Wichtiger Hinweis: Das „Übermittagsprogramm“ ist kostenpflichtig!
(35,- € mtl.)***

- * Die Betreuung findet in enger inhaltlicher und pädagogischer Zusammenarbeit mit dem Erprobungsstufenteam statt.*

II. Besonderheiten unserer Schule

8. Elternarbeit am Gymnasium Goch



Die Eltern bringen sich in vielfältiger Weise in der Schule ein und unterstützen so die Schüler und Lehrer.

- * **Klassenpflegschaft** → setzt sich für die Belange der Klasse ein
- * **Schulpflegschaft** → wirkt aktiv an der Schulentwicklung mit
- * **Förderverein** → unterstützt zahlreiche Projekte, Aktivitäten und Anschaffungen für die Schule, z.B.:
 - * jährliche Finanzierung der Theater u. Konzertfahrten
 - * Anschaffungen für einzelne Fächer, z.B. technische Geräte
 - * Cafeteria, wird vom Förderverein verwaltet und von Eltern ehrenamtlich betrieben
- * **Beispielprojekte:**
 - Anstreichaktion
 - Baumpflanzaktion
 - Einrichtung eines Entspannungsraums

Städtisches Gymnasium Goch

Informationsabend



III. Entscheidung zum Schulbesuch

1. Grundlagen für eine Entscheidung
2. Anmeldung
3. Entscheidungshilfe, Beratung
4. Termine, Adressen

III. Entscheidung zum Schulbesuch

1. Grundlagen



Das Treffen einer fundierten Entscheidung

- * *Empfehlung der abgebenden Grundschule*
- * *Beratungsgespräche mit der abgebenden Klassenlehrerin*
- * *Beratungsgespräch mit dem Schulleiter oder der Erprobungsstufenkoordinatorin (falls keine Gymnasialempfehlung vorliegt, kann im Einzelfall eine Aufnahme dennoch möglich sein)*
- * *Orientierung an den Interessen und Fähigkeiten des Kindes*
- * *Wille der Eltern*

III. Entscheidung zum Schulbesuch

2. Anmeldung



Anmeldeverfahren am Gocher Gymnasium

Anmeldeformulare:

- können auch schon vorläufig ausgefüllt werden

Anmeldung:

- erfolgt verbindlich mit Abgabe der Unterlagen der Grundschule (Anmeldeschein, Zeugnis, usw.)

Anmeldezeiten:

- im Februar / März 2019 (Hinweise durch die Grundschulen; Info auf unserer Homepage)

Empfehlungen:

- bei einer Gymnasialempfehlung ist kein Beratungsgespräch nötig
- bei eingeschränkter Empfehlung ist ein Beratungsgespräch zusammen mit Ihrem Kind notwendig

III. Entscheidung zum Schulbesuch

3. Entscheidungshilfen



Beratungsangebot des Gocher Gymnasiums

Beratung vor und während der Entscheidung Beratungsgespräch bei eingeschränkter Empfehlung

Auch wenn Ihr Kind noch nicht Schülerin oder Schüler unserer Schule ist, stehen wir Ihnen auch jetzt schon für eine persönliche, individuelle Beratung zur Verfügung.

Bei eingeschränkter Gymnasialempfehlung ist das Gespräch notwendig für eine Anmeldung.

Wenden Sie sich zwecks einer Terminabsprache bitte an das Sekretariat der Schule.

*Es beraten Sie gerne: Frau K. Maslow Erprobungsstufenkoordinatorin
Herr Dr. Peters, Schulleiter*

III. Entscheidung zum Schulbesuch

3. Entscheidungshilfen



Beratungsangebot des Gocher Gymnasiums

Beratung nach der Entscheidung:

*Wenn Ihr Kind dann Schülerin oder Schüler unserer Schule ist, stehen Ihnen die Klassen- u. Fachlehrer und wir (s.o.) auch außerhalb der Elternsprechtage **jederzeit** für ein persönliches, individuelles Beratungsgespräch zu Verfügung.*

*Entscheidungen werden bei uns immer erst nach Gesprächen mit **allen Beteiligten** gefällt.*

III. Entscheidung zum Schulbesuch

4. Termine und Adressen



Termine:

- *Hospitationstag (Besuch der Grundschüler) → 26.11. bis 30.11.2018*
- *Tag der offenen Tür → 20.01.2018*
- *Kennenlernnachmittag für die neuen 5er → 08.07.2019, 17 Uhr*
- *Anmeldung → Februar / März 2019*
(Info: Grundschule und Homepage GOGY)

Adressen:

- *Sekretariat: Frau Bodden und Frau Grevers*
- *Mo – Fr 7.30 bis 13.30 und 14.00 bis 16.00*
- *Tel.: 02823 / 92950*
- *Homepage: www.gymgoch.de*
- *Email: gymgoch@googlemail.com*